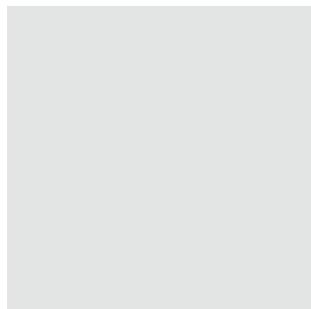
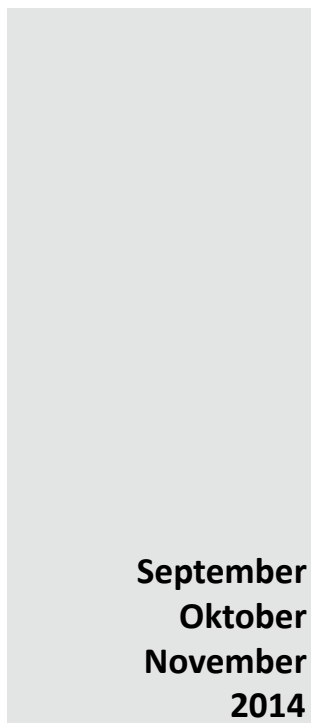


Kirchenbote



Frieden



**September
Oktober
November
2014**



Auf ein Wort	3
Informationen	4
Thema: Frieden	8
Kirche nicht nur für Kinder	18
Jugend	20
Kirchenmusik	21
Unsere Gottesdienste in Altenheimen	22
Unsere Gottesdienste	23
Treffpunkte für Erwachsene	27
Seniorinnen und Senioren	30
Aus den Kirchenbüchern	33
Wo finde ich was?	46
Wo finde ich wen?	47

Impressum

Herausgeber

Evang.- Luth. Kirchengemeinde St. Johannis,
Am Johannisfriedhof 32, 90419 Nürnberg
V.i.S.d.P.: Pfrin. Valerie Ebert-Schewe
email: kirchenbote@st-johannis-nuernberg.de
internet: www.st-johannis-nuernberg.de

Redaktionsteam

Doina Filippi, Rafaela Fischer, Valerie Ebert-Schewe

Titelbild

Pixelio.de

Druckerei und Anzeigenverwaltung

Druckerei Schembs GmbH,
Bruckwiesenstraße 17, 90441 Nürnberg
Tel: 423 423 - 0, Email: info@schembsdruck.de



Frieden schaffen... - in St. Johannis

Als Schülerin in den 80er Jahren trug ich stolz einen Aufkleber auf dem Geigenkasten: Frieden schaffen ohne Waffen! Es war für mich eindeutig: Krieg darf um Gottes Willen nicht sein. Die wöchentlichen Friedensgebete meiner Heimatgemeinde waren der Ort, um Friedensfragen weltweit zu bedenken, das Gebet die Kraftquelle, um an das scheinbar Unmögliche zu glauben. Mit dem Ende des kalten Krieges wurde es komplizierter. Der ohnehin schon angekratzte Aufkleber wanderte zwar nicht in den Müll, aber doch in die Schublade. Militärische Interventionen und erste als „nah“ erlebte Kriege hinterließen Fragen: Kann ich wirklich weiterhin glauben, dass überall Frieden ohne Waffen geschaffen werden kann?

Im Jahr des Gedenkens an die Kriegskatastrophen des letzten Jahrhunderts ist das Wort Frieden sehr aktuell. Zugleich wird noch immer viel Geld und menschliches Potential in Rüstung gesteckt. Die Bundeswehr ist nicht mehr reine Verteidigungsarmee, sondern wird auf weltweite Einsätze vorbereitet. Bewaffnete Drohnen sollen Krieg „dosierbarer“ und dadurch menschlicher machen. Unser Land beliefert als drittgrößter Waffenexporteur weltweit Konflikte und lässt zu, dass Atomwaffen modernisiert werden, statt sie endgültig zu verschrotten. Wie in den 80er-Jahren kann man heute sagen: Die Ausgaben für Rüstung und Krieg schreien zum Himmel, während weltweit jede Minute ein Mensch an Hunger stirbt und jeder Sechste keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser hat.

Als ChristInnen der St. Johanniskirche gehört eine Friedenskirche zu unserem Erbe. Wir brauchen kein Jubiläumsjahr, um uns an das Thema „Frieden“ zu erinnern. Doch wie wäre es, wenn wir es im Herbst 2014 neu mit unserem Friedens-Erbe aufnehmen? Die geplanten Veranstaltungen zur Friedensdekade im November sind nur ein Anfang. Wir müssen uns, denke ich, damit befassen, wie die sogenannte „Ehrenhalle“ deutlicher als Mahnmal für Frieden und Gerechtigkeit erkennbar wird. Vielleicht braucht es einen neuen Namen für den Eingangsbereich der Kirche? Bestimmt brauchen wir wache Geister und viele Informationen über die weltweiten Zusammenhänge der Ungerechtigkeit. Noch mehr brauchen wir den sonntäglichen Friedensgruß und das Gebet, das uns mit Gottes Kraft verbindet. Mit Gottes Hilfe mag gelingen, dass wir mit unserer Gemeinde zu Botinnen und Boten des Friedens werden!



*Ihre Pfarrerin Valerie
Ebert-Schewe*



*Für die Ev. Kirchengemeinde
St. Johannis
Pfarrerin Manuela Krafft*

Frank Lechtenfeld – ein Nachruf

Im Alter von 73 Jahren ist Frank Lechtenfeld am 16. Juni verstorben. Herr Lechtenfeld hat sich viele Jahre aktiv in unsere Gemeinde eingebracht. In unzähligen Stunden hat er Fotos von den Kirchen und dem Friedhof gemacht, mit Photoshop bearbeitet und für den Kirchenboten und die Homepage unserer Kirchengemeinde zur Verfügung gestellt. Zudem war er im Redaktionsteam des Kirchenboten engagiert. Er hat intensiv über die Geschichte des Stadtteils St. Johannis geforscht und seine Erkenntnisse im Internet veröffentlicht. In mehr als zwölf Jahren hat er die Homepage der Ev. Kirchengemeinde St. Johannis aufgebaut, gepflegt und aktualisiert. Seine schwere Krankheit hat ihn nicht abgehalten, bis zuletzt am Neuaufbau der Homepage und insbesondere an der Stadtteilchronik mit- und weiterzuarbeiten. Für dieses Engagement herzlichen Dank. Wir werden Frank Lechtenfeld in ehrender Erinnerung behalten. Unser Mitgefühl gilt seiner Ehefrau und seinen Kindern.

Welt.Kultur.Erbe. - Ausstellung mit Kulturprogramm zum St. Johannisfriedhof und St. Rochusfriedhof 19. September bis 5. Oktober 2014

Der Fotograf Frank Hegewald stellt außergewöhnliche Bilder von Epitaphien aus: Auf feinstem Japanpapier als „Eisen-Fotographie“ reproduziert wird die Besonderheit dieser Grabmalgestaltung in der Spannung zwischen der Schwere der Bronze und der Leichtigkeit des Papiers unterstrichen.

Thomas Haydn stellt kunstvolle Epitaphien mit individuellem Bezug zum Verstorbenen her. Anhand von Entwürfen und Modellen in unterschiedlichen Stadien zeigt er, wie er diese Jahrhunderte alte und fast in Vergessenheit geratene Kunst kreativ weiterentwickelt.

Öffnungszeiten: Mi - Sa 16 – 18 Uhr, So 11 – 18 Uhr

Begleitet wird die Ausstellung durch ein Kulturprogramm:

Fr, 19.9., 19:00 Uhr: Vernissage mit einer Performance
„Über den Tod das Leben“ der Butoh-Tänzerin Damaris Härtl

So, 21.9., 15:00 Uhr: Führung über den St. Johannisfriedhof
(Geschichte für Alle) Kostenbeitrag 5 Euro. Treffpunkt Osttor

Mi, 24.9., 19:30 Uhr: Stadtheimatpflegerin Dr. Claudia Maué stellt besonders wertvolle Epitaphien und ihre Geschichte vor.



So, 28.9., 15:00 Uhr: Führung über den St. Johannsfriedhof
(Geschichte für Alle) Kostenbeitrag 5 Euro. Treffpunkt Osttor

Mi, 1.10., 19:30 Uhr: Vortrag Prof. Dr. Rainer Sörries,
Leiter des Sepulkralmuseums in Kassel, Thema: „Kirchhof -
Gottesacker - Waldfriedhof: Der Wandel der Bestattungskultur“

So, 5.10., 11:00 – 18:00 Uhr: Letzte Öffnung der Ausstellung,
Möglichkeit der Turmbesteigung in der Friedenskirche

Pfarrer Jochen Ackermann



Fotograf Frank Hegewald und Thomas Haydn

Konzert bei Kerzenschein in der St. Johanniskirche

am 12. September 2014 um 22:00 Uhr „Time stands still“

Ein Liederabend mit Corinna Schreiter (Sopran) Stefan Grasse
(Gitarre und Laute)

Lautenlieder, Kantaten und Folksongs von Neusidler, Dowland,
Händel, Villa-Lobos und Britten

Seit ihrer gemeinsamen Studienzeit treffen sich die Sopranistin
Corinna Schreiter und der Gitarrist Stefan Grasse regelmäßig
zu Konzerten. Aufgrund ihrer großen Vorliebe für alte Musik
präsentiert das Duo Lautenlieder, Tänze und Fantasien des 16.
Jahrhunderts von Hans Gerle, Hans Neusidler und Hans Leo
Hassler. Auch ein musikalischer Ausflug auf die Britischen Inseln
ist vorgesehen, zu den gefühlsintensiven Liedern John Dowlands,
schottischen Airs und den klanglich reizvollen „Folksong Arran-
gements“ von Benjamin Britten.

Neben Hommages an Bach von Edward McGuire und Heitor
Villa-Lobos, erklingt Bach selbst mit seiner berühmten Fuge
BWV 1000. Ebenfalls aus der Barockzeit erklingt die Kammer-
kantate „Non se emenderá jamás“ von Georg Friedrich Händel.
Das Konzert endet mit den exotisch-farbenfrohen Liedern des
brasilianischen Komponisten Heitor Villa-Lobos.

*Der Eintritt ist frei –
Spenden zur Deckung der
Kosten sind erbeten.*



Alle Jahre wieder – im Herbst denken wir schon ans Krippenspiel für Heiligabend...

Alle Kinder, die Lust haben, die Geschichte der Geburt von Jesus am heiligen Abend in der Friedenskirche aufzuführen, können sich bei der FriedensKinderKirche, im Pfarramt oder ab Oktober bei Pfarrerin Julia Rittner-Kopp melden. Wir brauchen sicher viele Engel, Schafe, Hirten und natürlich Maria und Josef – und vielleicht noch ganz andere Rollen!

Alle Kinder ab 4-5 Jahren sind herzlich willkommen.

Außerdem benötigen wir für das Krippenspiel dringend neue Engelskostüme, da die alten schon sehr zerschlissen sind. Falls Sie weiße Leinentücher, weiße Bettwäsche etc. (gerne auch neuwertig) übrig haben, würden diese hier eine sinnvolle Verwertung finden. Wenn uns jemand bei den Näharbeiten unterstützen möchte, würden wir uns sehr freuen.

**Kontakt: Luise Müller,
Tel: 382875 oder über das
Pfarramt**



**Max Bätz, Mitarbeiter in
der Jugendarbeit (FSJ)**

Einführung neuer Mitarbeitender am 14.9. im Gottesdienst in der Friedenskirche

Liebe Gemeinde! Am 1. September beginnt mein Freiwilliges Soziales Jahr in St. Johannis, weshalb ich mich Ihnen kurz vorstellen möchte: Mein Name ist Max Bätz, ich komme aus Nürnberg und lebe schon seit meiner Geburt in St. Johannis. Mit meiner Konfirmation begann auch meine Tätigkeit in der Kirche Kunterbunt. Dieses Ehrenamt übe ich heute immer noch mit Freude aus. Nach dem Schulabschluss in diesem Jahr entschied ich mich zu einem FSJ. Dass ich dieses in unserer Kirchengemeinde verbringen darf, freut mich sehr und ich bin dafür sehr dankbar. Auf ein tolles und ereignisreiches gemeinsames Jahr!



**Anna Rohleder,
Religionspädagogin im
Vorbereitungsdienst**

Rohleder Straße, Rohleder Garten, und jetzt auch noch Rohleder in der Gemeinde! Ab September darf ich bei Ihnen in St. Johannis meinen Vorbereitungsdienst als Religionspädagogin beginnen. Mein Name ist Anna Rohleder, ich bin 24 Jahre alt und komme ursprünglich aus Zirndorf. Ich habe in meiner Jugend viel ehrenamtlich mit Kindern und Jugendlichen gearbeitet und habe mich dann entschlossen, ein Studium für Religionspädagogik und Kirchliche Bildungsarbeit in Nürnberg zu beginnen. Nach erfolgreichen vier Jahren geht es jetzt endlich los! In der Gemeinde und der Schule trete ich meinen zweijährigen Dienst an und freue mich darauf, mit Spaß und Spannung gemeinsam unterwegs zu sein und über Gott und die Welt ins Gespräch zu kommen!



Es ist normal, verschieden zu sein Offene Behindertenarbeit (OBA) der Diakonie



Wo Menschen mit Behinderung Hilfe brauchen, sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Diakonie ganz nah. Sie setzen sich mit Worten und Taten für das Wohl dieser Menschen ein. Die „Offene Behindertenarbeit“ (OBA) vereint eine Vielzahl von Diensten für Menschen mit Behinderung. Durch Beratung, ambulante Unterstützung, integrative Freizeitangebote oder Begleitetes Wohnen soll behinderten Menschen und

ihren Angehörigen Hilfen zur Integration in die Gesellschaft und zur Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft gegeben werden. Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Für die Angebote der Offenen Behindertenarbeit und die vielfältigen Leistungen diakonischer Arbeit bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Herbstsammlung vom 13. bis 19. Oktober 2014 um Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank!

Spendenkonto Diakonie im Dekanat (Stadtmission Nürnberg)

IBAN: DE 36 5206 0410 0702 5075 01

BIC: GENODEF1EK1

Evangelische Kreditgenossenschaft eG

Stichwort: Herbstsammlung

70% der Spenden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort. 30% der Spenden werden vom Diakonischen Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt. Hiervon wird auch das Info- und Werbematerial finanziert (max. 10% des Gesamtspendenaufkommens).

Ev
Ho
Zu
Ein
An
Kir
sch
be
vo
Kit
we
Fü
dig
Au
an
ge
Tei
ne
hir
un
be
45
We
kir
Kir
Ge
vo
Fa
an
mu
off
be
sin
fal
die
die
Sta
El
be
Ein
ric



Ökumenisches Friedensgebet

Gemeindeglieder aus St. Johannis und St. Michael treffen sich monatlich – abwechselnd in der Friedenskirche oder der Michaelskirche und beten für den Frieden weltweit.

In vielen Ländern der Erde leiden Menschen unter Krieg, Flucht und Vertreibung.

Durch die Medien erfahren wir täglich, wie brutal Kriege geführt werden. Wir sind entrüstet, dass es Regierungen meist um Machterhalt und die Absicherung von Rohstoffversorgung geht. Es reicht offensichtlich nicht aus, sich auf die Friedensfähigkeit und den Willen der Menschen und Mächte zum Frieden zu verlassen.

Kriege und Zerstörungen unserer Erde können wir nicht beenden. Unsere Ohnmacht erkennen wir und kommen deshalb mit unserem Gebet vor Gott. Wir glauben, dass Gott unser Gebet hört.

Wir freuen uns, wenn unser Kreis größer wird.

Nächste Termine: 24.9.14 in St.Johannis und 26.11.14 in St.Michael.

Beginn jeweils 19 Uhr

Karin Babel

Zeitenwende Krieg?

„Stadtverführung“ auch in der Friedenskirche

Im Rahmen der Stadtverführungen 2014 laden das NEFF (Nürnberger Evangelisches Forum für den Frieden) und die Kirchengemeinde zu einer Entdeckungsreise durch die Friedenskirche ein:

Am Freitag, den 26. September 2014 läutet um 15.00 Uhr die Friedensglocke. Anschließend erfahren die Besucher, wie die Friedenskirche zu ihrem Namen kam, warum die Friedensglocke nicht eingeschmolzen wurde und warum eine Friedenskirche manchmal auch für Unfrieden sorgt.

Eine Führung mit ein wenig Geschichte und vielen Geschichten über Menschen und Künstler, und über den Umgang mit einem schwierigen Erbe.

Anschließend besteht die Möglichkeit, vom Turm der Friedenskirche aus einen weiten Blick über die nach dem 2. Weltkrieg wieder erbaute Stadt zu genießen.

Mehr Informationen: www.stadtverfuehrungen.nuernberg.de

*veranstaltet
in Zusammenarbeit mit
dem NEFF.
Das Nürnberger Evangelische Forum für den Frieden e.V. (NEFF) arbeitet seit 1982 in den Themenbereichen des Konziliaren Prozesses Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung mit dem klaren Schwerpunkt Friedensarbeit.*

Werbung



Gedenken an den Beginn des 2. Weltkriegs

Am 1. September 1939 begann mit dem Angriff Nazideutschlands auf Polen der zweite Weltkrieg. Diese beispiellose Katastrophe des 20. Jahrhunderts hat Deutschland und Europa gezeichnet. Über 65 Millionen Menschen starben auf den Schlachtfeldern und in den zerbombten Städten. In seinem Gefolge wurden über sechs Millionen Juden vernichtet.

Aus Anlass dieses denkwürdigen Ereignisses vor 75 Jahren werden am 1. September 2014 um 19:00 Uhr in ganz Nürnberg die Kirchenglocken läuten, um zum Frieden in der Welt zu mahnen. Ebenfalls um 19:00 Uhr wird in der Friedenskirche in St. Johannis (Am Palmplatz 11) ein Gedenkgottesdienst gefeiert, den Dekan Dirk Wessel mit Pfarrerin Valerie Ebert-Schewe gestaltet.

Friedenskirche? – Friedenskirche!

1916 – Der Erste Weltkrieg tobte, unzählige Menschen – auf allen Frontseiten – verloren ihr Leben. Nach der anfänglichen Kriegsbegeisterung wuchs immer mehr Entsetzen über die Gräuel. Und es wuchs die Sehnsucht nach Frieden. In diesem Kriegsjahr beschloss die frisch gegründete Gesamtkirchengemeinde Nürnberg, die in Planung befindliche Kirche für den ungeheuer gewachsenen Stadtteil St. Johannis „Friedenskirche“ zu nennen. Als die Kirche dann 1928 eingeweiht wurde, waren die Schrecken des Kriegs noch nahe und die Sehnsucht, einen Gedenkort für die vielen gefallenen Soldaten und getöteten Opfer der Zivilbevölkerung zu haben. Die mächtige Friedensglocke im Turm trägt als Zier eine Friedenstaube. Zugleich wuchs mit dem immer stärker werdenden Nationalismus auch die Verehrung der Soldaten als Helden des Vaterlandes. In der Festschrift zur Hebefeiер hieß es 1927: „Doch wer als Krieger mit treuer Hand gekämpft und gestorben fürs Vaterland, dem sei zur Erinnerung die Halle geweiht, die Eingangshalle, geräumig und weit! Die Halle, die bauten wir unten im Turm, bewahre ihn, Gott, vor Blitz und vor Sturm! Unsre Toten, sie fanden den ewigen Frieden; sei einst er vom Herrn auch uns beschieden!“ Diese Art der Heldenverehrung wurde dann auch durch die Gestaltung der Eingangshalle der Friedenskirche umgesetzt. Künstler, die dem Nationalsozialismus nahe standen, haben die Werke geschaffen: Die Totenmasken der beiden gefallenen Soldaten, Kerzenhalter und Kranzhaken, Jesu Einzug in Jeru-



saalem und der segnende Christus. 1934 kam noch die riesige Gestalt des Erzengels Michael beim Kampf gegen das Böse dazu. In gewisser Weise sehe ich darin den Missbrauch von Trauer über die vielen Toten des Krieges, von Sehnsucht nach Frieden, von Scham über den verlorenen Krieg und letztlich auch einen Missbrauch religiöser Symbole.

Auch die Kirche war ja empfänglich für das Gedankengut der Nazi-Ideologie. Es entstanden zwei kirchliche Lager: Die „Deutschen Christen“, die im „Führer“ sogar einen Gottgesandten sahen, und die „Bekennende Kirche“, die sich dem Absolutheitsanspruch der Nazi-Ideologie und der Ausgrenzung Andersdenkender widersetzte (z.B. in der „Barmer Theologischen Erklärung“). Der bayerische Bischof Hans Meiser versucht damals eine Gratwanderung zwischen den beiden Positionen. Es war kein leichter und auch kein gerader Weg, und bis heute ist seine Rolle im „Kirchenkampf“ umstritten. (Er wurde übrigens auf dem St. Johannsfriedhof begraben.) Wie in St. Johannes mit diesen Auseinandersetzungen umgegangen wurde, ist mir nicht bekannt.

Am 3. Oktober 1944 wurde die Friedenskirche zerstört. Beim Wiederaufbau (Wiedereinweihung 1952) wurde die Gestaltung der Eingangs- und Gedenkhalle beibehalten – natürlich brauchte es wieder einen Ort des Gedenkens und der Trauer. Aber eine grundlegende Auseinandersetzung mit den Themen Frieden und Militarismus, Schuldbekennnis und Wiederbewaffnung, Friedenszeugnis und „gerechtem Krieg“ fand kaum statt. Eine kleine ökumenische Gruppe trifft sich treu zum Friedensgebet einmal im Monat. Ab und zu gibt es Veranstaltungen in der Friedensdekade (die 10 Tage vor Buß- und Bettag). Die Herausforderung, eine Friedenskirche als Erbe zu pflegen und thematisch mit Leben zu füllen, wird noch nicht angenommen. Vielleicht sind die Veranstaltungen in St. Johannes und die Impulse dieses Gedenkjahres (100 Jahre 1. Weltkrieg, 75 Jahre 2. Weltkrieg) ein erster Schritt dazu...

Die Friedensglocke wurde nach dem Krieg unter einem Schrotberg im Saarland versteckt gefunden. Heute ist sie jeden Freitag um 9:00 Uhr als Stundenschlag und um 15:00 Uhr als Geläut zu hören – und bei den großen kirchlichen Festen im Konzert mit ihren zehn „Schwestern“: „Verleih uns Frieden gnädiglich, Herr Gott zu unsern Zeiten. Es ist ja doch kein anderer nicht, der für uns könnte streiten, denn du unser Gott alleine.“

Jochen Ackermann



Friedensdekade in St. Johannis 2014

„Befreit zum Widerstehen“, so lautet das neue Motto der 35. Ökumenischen Friedensdekade, die vom 9. bis 19. November 2014 bundesweit durchgeführt wird. Der Trägerkreis der Ökumenischen Friedensdekade besteht aus der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) und der Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden (AGDF). Wenn im nächsten Jahr zum 100. Mal an den Beginn des 1. Weltkriegs erinnert wird und sich zum 75. Mal der Beginn des 2. Weltkriegs jährt, will die Ökumenische Friedensdekade nicht nur den mahnenden Blick zurück in die Geschichte richten, sondern ganz bewusst die Frage stellen, was uns heute den Mut und die Kraft geben kann, laufenden Kriegsvorbereitungen und Kriegseinsätzen ebenso wie Rüstungsexporten und der technologischen Weiterentwicklung von Tötungsmaschinerie zu widerstehen. „Krieg darf nach Gottes Willen nicht sein“, waren sich die Kirchen nach dem 2. Weltkrieg einig. Von deutschem Boden dürfe nie wieder Krieg ausgehen, war nach dem millionenfachen Morden und Sterben der beiden Weltkriege einmal Konsens. Im kommenden Jahr wird zudem der 25. Jahrestag des Falls der Mauer und die Wiedervereinigung Deutschlands gefeiert. Ebenfalls Anlass dafür, die Frage zu stellen, wo heute unser gewaltfreier Widerstand gefordert ist und aus welchen Kraftquellen wir schöpfen können, um Ungerechtigkeit und Gewalt zu widerstehen. Anlässlich der Friedensdekade laden wir zu folgenden Veranstaltungen ein:

Exkursion ins Friedensmuseum Meeder (bei Coburg) am 12.10.2014

Das 1982 gegründete Friedensmuseum dokumentiert die Tradition des Friedendankes, die im Ort Meeder im Coburger Land seit dem Westfälischen Frieden bewahrt wird. In verschiedenen Ausstellungen werden folgende Themen aufgegriffen:

- die Darstellung der Auswirkungen politischer und gesellschaftlicher Ereignisse auf die Menschen in der Region
- ein Einblick in die europäische Zeit- und Kulturgeschichte durch Zeitzeugenberichte
- die Präsentation von Ausstellungsstücken über den Krieg und die Nutzung von Kriegsgerät im Frieden
- eine Sonderausstellung über Leben und Wirken der Coburger Pazifistin und Vorkämpferin für den Völkerbund, Anna B. Eckstein.

Kosten für Busfahrt und Museumseintritt (je nach Zahl der Teilnehmenden) ca. 25 Euro.

*Mehr Informationen zum Friedensmuseum:
<http://www.friedensmuseum-meeder.de/>
und bei facebook
„Lernwerkstatt Frieden“*



Die Ausstellungen und die Lernwerksatt Frieden geben nicht nur einen Einblick in die Geschichte des Coburger Landes, sondern darüber hinaus auch in die überregionale Friedensgeschichte.

Wir besichtigen die Wehrkirche St. Laurentius und das Friedensmuseum. Auf dem Heimweg ist Einkehr in einem Restaurant geplant. Wer Geschichten vom Frieden hautnah erleben möchte, ist herzlich willkommen am Sonntag, 12.10.14 von 13:30 Uhr bis ca. 21 Uhr.

*Information
bei Pfrin. Ebert-Schewe,
Tel: 0911/30723680 oder
valerie.ebert-schewe@
gmx.de
Verbindliche Anmeldung
bitte bis zum 2.10. übers
Pfarramt.*

Hätte Anna B. Eckstein den Krieg verhindern können? - Eine Pazifistin aus Franken und ihr Leben für den Frieden

Vortrag mit Pfr. i.R. Karl-Eberhard Sperl, Gründer des Friedensmuseum Meeder

Dienstag, 11. November, 19:30 Uhr Bläserraum der Friedenskirche



Befreit zum Widerstehen -

Themengottesdienst zur Friedensdekade

Volkstrauertag, 16. November 2014, 11:15 Uhr Johanniskirche mit Pfrin. Valerie Ebert-Schewe

FrauenFriedensKirche

am Volkstrauertag, 16. November 2014, 20:00-22:00 Uhr
ein offener Abend in der Friedenskirche von und für Frauen
im Rahmen der Friedensdekade

sich gemeinsam nach Frieden sehnen - trommeln gegen Gewalt
- vom Frieden träumen - Musik - Lesungen - still sein - beten
- vom Vorgeschmack des Friedens kosten - die Friedenskirche
neu erfahren - um Opfer trauern - sich trösten lassen - nicht
vergessen - Kerzenlicht - umhergehen – für den Frieden Worte
finden - ...selig sind die Friedfertigen, denn... -

Team mit Pfarrerin Valerie Ebert-Schewe und Pfarrerin Julia Rittner-Kopp

Musik: Maja Taube, Harfe und Jutta Bootz, afrikanische Trommeln

9. bis 19. November 2014

Ökumenische FriedensDekade



Versöhnung der Völker über den Gräbern“

Der Bitburg-Gobelin in der Gedenkhalle der Friedenskirche

Ursula Brodhage lebt in St. Johannis. Die 89-jährige Künstlerin hat Malerei und Textile Kunst studiert. Viele Teppichmuster hat sie entworfen, viele Bilder in unterschiedlichen

Techniken hat sie gemalt. Und – das ist das Besondere – sie hat Gobelins entworfen und gefertigt. Bekannt ist der „Nürnberg Teppich“, den sie in den Jahren 1975 bis 1982 ausführte (Entwurf von Prof. Otto Michael Schmitt). Gegen Ende des kalten Krieges war Ursula Brodhage von den Gesten der Versöhnung in der Politik beeindruckt. Erfreut und dankbar nahm sie zu Kenntnis, dass endlich Versöhnung erarbeitet wurde. Sie entwarf einen Gobelin mit dem Titel „Versöhnung über den Gräbern“ und fertigte ihn in den Jahren 1988 bis 1991. Ein Goethe-Zitat bildet den Rahmen der abstrakten Darstellung: „Kein Wesen kann zu nichts zerfallen, das Ewige regt sich fort in allen.“ Frau Brodhage hat diesen Wandteppich der Kirchengemeinde St. Johannis geschenkt. Ihr ist es wichtig, dass die Versöhnungsbotschaft weiter bezeugt und gelebt wird. „Wenn man mit jemandem ist Gespräch gekommen ist, dann ist das ein Triumph.“ meint sie resolut.

In der Gedenkhalle der Friedenskirche soll diese besondere Botschaft ihren Platz finden. Am Erntedankfest (5. Oktober 2014) wird er erstmals zu sehen sein.

Die Kirchengemeinde St. Johannis dankt Frau Ursula Brodhage für dieses außergewöhnliche und wertvolle Geschenk – und für die gewirkte Botschaft.

Internationaler Gebetstag für den Frieden 21. September 2014

Ökumenische Andacht mit Texten, Liedern und Gebet
Herz-Jesu-Kirche, Humboldtstr./ Ecke Wirthstr., Nürnberg,
18:00 Uhr

Werbung

Werbung

Werbung



Das Team mit Pfarrerin Kraft und Maus und Rabe freut sich schon auf alle Kinder und Familien.

Kirche Kunterbunt – Krabbel- und Kindergottesdienst

Herzliche Einladung an alle Kinder (0-5 Jahre) mit Begleitperson. Jeden dritten Sonntag im Monat um 10:30 Uhr im **TabeaHaus**, Kölner Str. 33, feiern wir einen Mitmachgottesdienst für die Aller kleinsten in unserer Gemeinde. Der Gottesdienst dauert ca. 30 min. Danach ist Zeit zum gemütlichen Beisammensein. Die nächsten Termine sind:

21. September: Der barmherzige Samariter

19. Oktober: Danke!

16. November: Von Schafen und Hirten

FriedensKinderKirche

In diesem Herbst ist in der FriedensKinderKirche eine Menge Besonderes los.

Im September erleben wir „Die Geschichte von Z.“ – und in der geht es hoch hinauf...

Im Oktober feiern wir die FriedensKinderKirche (diesmal bis 13:30 Uhr mit Mittagessen) als großen Ökumenischen Kinderbibeltag zum Thema FRIEDEN. Genauere Informationen folgen per Aushang. Und im November ist im Anschluss an die FriedensKinderKirche gleich der MartiniMarkt und abends Laternenumzug.



Nähere Informationen zur FriedensKinderKirche bei Pfarrerin Rittner-Kopp: Tel 3777187.

Kindergottesdienst ab 5 Jahre

samstags, 10:00 - 12:30 Uhr in der Friedenskirche

20. September: Die Geschichte von Z.

11. Oktober: Ökumenischer Kinderbibeltag – bis 13:30 Uhr

15. November: Voll hell oder voll dunkel

Musikgarten am Palmplatz – neues Angebot ab Herbst

Eine Familienbegegnung der musikalischen Art!

Die bisherigen Angebote für Mütter bzw. Väter und ihre Kinder im Kleinkindalter im Großen Saal des Gemeindehauses am Palmplatz werden ab dem kommenden Herbst in die Nachmittagsstunden hinein verlegt.

Alle an einer lebendigen musikalischen Früherziehung neu Interessierte, die gerne einen solchen Musikgartenkurs besuchen möchten, können sich ab Mitte September bei Herrn Karrock unter der nebenstehenden E-Mail-Adresse erkundigen und auch verbindlich anmelden. Dann stehen alle Informationen für die neuen Kurse wieder für Sie bereit!

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme mit Ihrem Kind!

Anmeldungen und Fragen senden Sie bitte per E-Mail an Herrn Karrock: karrock@st-johannis-nuernberg.de



Maxiclub – es sind noch Plätze frei!

Der Maxiclub ist eine Spielgruppe unserer Kirchengemeinde und richtet sich an Kinder im Alter von 1,5 bis 3 Jahren, die noch nicht in den Kindergarten gehen. Er stellt eine Vorstufe dar, unter anderem, um den Kindern den Einstieg in den Kindergarten zu erleichtern. Daher findet die Gruppe auch ohne die Eltern statt.

Es wird gemeinsam gesungen, gespielt, gebastelt, der Garten erkundet, getobt, aber auch aufgeräumt und gevespert.

Der Maxiclub findet im Tabehaus, Kölner Str. 33, montags, dienstags und donnerstags jeweils von 8:30-11:30 Uhr statt. Wochentage können hierbei auch einzeln gebucht werden.



*Bei Interesse oder Fragen setzen Sie sich bitte mit Marion Schnitka
Tel.: 0911 339270 oder
Gabriele Kaiser
Tel.: 0911 343925
in Verbindung.*

Ev. – luth. „Haus für Kinder“

Einladung für alle interessierten Eltern:

„Tag der offenen Tür“ – „Haus für Kinder“

Wo? Lerchenbühlstraße 39

Wann? Sonntag, 19. Oktober 2014, von 13:00 bis 16:00 Uhr.

Anmeldungen für Krippe u. Kindergarten

Aufnahme September 2015

Zur Anmeldung bitten wir um telefonische Terminabsprache vom 1.6. bis 1.11.2014 in unserer Sprechzeit (Montag bis Freitag von 7:30 Uhr - 9:00 Uhr) unter der Telefonnummer 0911/ 33 93 52. Bitte nur in dieser Zeit anrufen!

Aufgrund der großen Nachfrage können nur Kindergartenanmeldungen von Kindern angenommen werden, die vor Dezember 2012 geboren sind. Wir bitten um Ihr Verständnis!



90419 Nürnberg
Tel. 0911/ 33 93 52
Fax. 0911/ 3 78 63 25
E-Mail:
Judith-Flick-Kiga@gmx.de

Kindergarten Dortmunder Straße

„An alle großen und kleinen Geschäfte in der Johannisgemeinde!

Kinder, Elternschaft und das Kindergarten team des Kindergartens in der Dortmunder Straße bedanken sich ganz herzlich

für die vielen Sachspenden für unsere Tombola an der diesjährigen Johannis-kirchweih! Dank Ihrer Unterstützung konnte die Summe von 2128,- Euro zu Gunsten des Kindergartens eingenommen werden! Nochmals vielen, vielen Dank dafür!“, sagt der Kindergarten in der Dortmunder Straße.

Doris Wallukat,
Kindergartenleitung
Dortmunder Straße
Tel.: 0911-335221





Jugendwochenende 27.06.-29.06.



Zu fünft haben sich die mutigen Jungs mit uns Jugendmitarbeitern auf den Weg in die Edelweißhütte nach Hersbruck gemacht. Anfangs waren die Teilnehmer etwas irritiert. „Wo sind denn die Anderen?“, „Sind wir nur so wenig?“ Aber schnell wichen diese Fragen. Wir erlebten wie intensiv und lustig so eine kleine Gruppe sein kann. Viele Spiele, gute und zum Nachdenken anregende Impulse und sogar ein wenig Kreativität in Form von Armbänderknoten prägten unsere Zeit in Hersbruck. Zum Schluss blieb dann die Frage: „Wann fahren wir wieder?“ und „Wo kann man sich für nächstes Jahr anmelden?“ Also sind wir gespannt auf das nächste Jahr. Es wird erneut eine Freizeit geben, versprochen, also Augen und Ohren offen halten!

Kinderferienprogramm in den Pfingstferien!



An 4 Tagen hatten wir bis zu 18 Kinder im Tabeahaus, mit denen wir gespielt, gebastelt, gelacht und gegessen haben. Jeden Morgen gab es eine spannende Geschichte rund um das Thema: „Schätze“. Was ist eigentlich ein Schatz? Viel Geld, eine Playstation, unsere Familie, ein Haustier? All das sind für uns Schätze, doch sie allein machen uns wohl nie ganz und gar glücklich. Gott ist ein ganz besonderer Schatz und der Glaube an ihn gibt uns auch in schwierigen Zeiten Halt und Kraft. Aber auch wir sind Schätze. Wir sind Gottes Schätze und in der Geschichte über Punchinello aus dem Buch „Du bist einmalig“ haben wir erfahren, dass es ganz egal ist, was andere Leute über uns denken. Gott hat uns so erschaffen wie wir sind und genau so sind wir richtig.



Von Donnerstag auf Freitag haben wir sogar mit 14 Kindern im Tabeahaus übernachtet. Das war aufregend. Am Abend haben wir ein Lagerfeuer gemacht und Stockbrot und Marshmallows gegrillt. Was natürlich bei dem heißen Wetter nicht fehlen durfte, waren ausgedehnte Wasserschlachten. Hoffentlich sehen wir uns spätestens nächstes Jahr wieder!

Informationen zur Mitarbeit und zu einzelnen Veranstaltungen bei j.bloeser@ejn.de

Achtung!
Julia Blöser heißt seit 1.8.
Julia Dallmeier.
Wir gratulieren herzlich zur Hochzeit!

Wichtige Termine für die Jugend!

Konfikeller „PalmIn“ am 26.9./24.10./21.11./12.12.
jeweils von 18:00 bis 20:00 Uhr im Jugendkeller
am Gemeindehaus am Palmplatz
Mitarbeiterbrunch
am 18. Oktober von 9:30 Uhr bis 12:00 Uhr
im Tabeahaus



Chöre und Musikgruppen

Johannischor

Dienstag, 19:30 - 21:30 Uhr Gr. Saal Gemeindehaus, Leykam

Posaunenchor

Dienstag, 20:00 - 21:30 Uhr Chorsaal Friedenskirche, Höfflin
(www.pc-st-johannis.de)

Blockflötenensemble

Mittwoch, 20:00 - 21:30 Uhr Chorsaal Friedenskirche, Leykam



Musik im Gottesdienst:

Sonntag, 21. September:

10:00 Uhr Friedenskirche: Posaunenchor

Sonntag, 12. Oktober:

10:00 Uhr Friedenskirche: Johannischor

Sonntag, 23. November (Ewigkeitssonntag)

10:00 Uhr Friedenskirche: Flötenensemble

Sonntag, 30. November (1. Advent):

10:00 Uhr Friedenskirche: Posaunenchor

Wort und Musik: jeweils 19:00 Uhr St. Johanniskirche

Sonntag, 14. September: „Vom Leben aus dem Grab“

Wort: Pfarrerin Ebert-Schewe

Musik: Horst Faigle (Percussion)

Konzerte:

Freitag, 12. September „Konzert bei Kerzenschein“

22:00 Uhr Johanniskirche

„Time stands still“ - Liederabend

mit Corinna Schreiter (Sopran) u. Stefan Grasse

(Gitarre und Laute)

Samstag, 11. Oktober

17:00 Uhr Friedenskirche

ORGELKONZERT Karsten Leykam

Samstag, 29. November

17:00 Uhr Friedenskirche

ADVENTSKONZERT der Gemeindechöre

Posaunenchor, Flötenensemble und Johannischor

Leitung: Anne Höfflin und Karsten Leykam

Jeweils Eintritt frei, Spenden erbeten



Michael-Bauer-Heim

freitags, 10:00 Uhr

12. September: Julia Rittner-Kopp

24. Oktober: Julia Rittner-Kopp

21. November: Julia Rittner-Kopp

Käte-Reichert-Heim

donnerstags, 16: 30 Uhr

11. September: Julia Rittner-Kopp

9. Oktober: kath. Team

6. November: Julia Rittner-Kopp

Seniorenheim an den Pegnitzauen

donnerstags, 15: 30 Uhr

11. September: Julia Rittner-Kopp

25. September: kath. Team

9. Oktober: kath. Team

23. Oktober: Julia Rittner-Kopp

6. November: Julia Rittner-Kopp

20. November: kath. Team

Seniorenheim NürnbergStift (Johannisstr. 33)

freitags, 15:30 Uhr: Pfr. Ackermann

5. September/ 26. September

17. Oktober/ 31. Oktober

Mittwoch, 19.11., Buß- und Betttag, 15:00 Uhr:

Gedenkgottesdienst an die verstorbenen Heimbewohner mit Beichte und Abendmahl.

Blindenheim (Bielefelder Straße 45)

dienstags, 14:30 Uhr: Pfr. Schmidt

26. August / 9. September/ 30. September

7. Oktober (St. Michael) / 21. Oktober

14. November (Totengedenken) / 25. November

9. Dezember/ 24. Dezember

Seniorenheim Hesperidenpark (Burgschmietstr. 42)

dienstags, 17:00 Uhr: Pfr. Ackermann

9. September/ 23. September/

7. Oktober/ 21. Oktober/

4. November/ 18. November/ 2. Dezember



Sonntagsgottesdienst

Bei unserem zentralen Gottesdienst um 10:00 Uhr sind alle Generationen willkommen. Der bewährte Ablauf vermittelt Geborgenheit und Kontinuität über Zeiten hinweg. Das Abendmahl feiern wir mit Saft und Wein.

FriedensKinderKirche

Für alle Kinder ab 5 Jahren ein Mal im Monat samstags von 10:00 bis 12:30 Uhr.



Tabea11

Gottesdienst für Langschläfer und Frühaufsteher, Nachtschwärmer und Tagträumer, Sinnsucher und Sinnfinder, Neugierige und alte Hasen. Lebendig - fröhlich - lebensnah. Jeden ersten Sonntag im Monat, 11:00 Uhr.

Kirche Kunterbunt

Jeden dritten Sonntag im Monat um 10:30 Uhr feiern die Kleinsten (bis ca. 5 Jahre) und ihre Familien mit der Kirchenmaus einen kurzen Mitmachgottesdienst. Gleichzeitig feiert der Rabe mit den älteren Kindern einen lebendigen Kindergottesdienst.



Predigtgottesdienst

Als besonderes Angebot für Freunde der Johanniskirche und für Langschläfer, am dritten Sonntag im Monat um 11:15 Uhr.

TaizeeTaizegottesdienst

Am zweiten Sonntag im Monat um 19.00 Uhr in der St. Johanniskirche. Interessierte, die ein Instrument spielen, sind eingeladen, sich dem Taizé-Team anzuschließen. Treffpunkt jeweils vor dem Gottesdienst um 18.00 Uhr. Gitarren und Melodieinstrumente sind zur Gottesdienstbegleitung geeignet, auch in Tenor- oder Basslage. Information und Anmeldung bei Karsten Leykam, Tel.: 3 777 091.

Liturgische Vesper

Das Stundengebet der alten Kirche mit gregorianischem Psalmengesang, Schriftlesung und Gebet. Am vierten Sonntag im Monat um 19:00 Uhr.





Gottesdienste im September

Montag, 1. September

Friedenskirche	19:00	Gottesdienst zum Gedenken an den Beginn des 2. Weltkrieges Dekan Wessel/ Ebert-Schewe
----------------	-------	--

Sonntag, 7. September 12. Sonntag nach Trinitatis

Hallerwiese	9:00	Gottesdienst	Zeit
Klinikum Nord	9:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Peters
Friedenskirche	10:00	Gottesdienst mit Taufe	Krafft
St. Johanniskirche	11:00	GD in englischer Sprache	Helen Heron

Sonntag, 14. September 13. Sonntag nach Trinitatis

Hallerwiese	9:00	Gottesdienst	
Klinikum Nord	9:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Lenski
Friedenskirche	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl mit Einführung Max Bätz (FSJ) u. Anna Rohleder (Religionspädagogin im Vorbereitungsdienst)	Ackermann
St. Johanniskirche	19:00	Wort und Musik	Ebert-Schewe

Samstag, 20. September	Friedenskirche	10-12:30	FriedensKinderKirche	Rittner-Kopp
------------------------	----------------	----------	----------------------	--------------

Sonntag, 21. September 14. Sonntag nach Trinitatis

Hallerwiese	9:00	Gottesdienst	Glenk
Klinikum Nord	9:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Krauß
Friedenskirche	10:00	Gottesdienst	Popp
TabeaHaus	10:30	Kirche Kunterbunt	Krafft
St. Johanniskirche	11:15	Predigtgottesdienst	Glenk
St. Johanniskirche	19:00	Queer Gottesdienst	Team

Sonntag, 28. September 15. Sonntag nach Trinitatis

Hallerwiese	9:00	Gottesdienst	Zeit
Klinikum Nord	9:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Nüßlein
Friedenskirche	10:00	Gottesdienst	Scharrer
St. Johanniskirche	19:00	Vesper	

Gottesdienste im Oktober



16. Sonntag nach Trinitatis Sonntag, 5. Oktober 2014

Hallerwiese	9:00	Gottesdienst	Zeit
Klinikum Nord	9:00	Gottesdienst mit Abendmahl	
Friedenskirche	10:00	Erntedankfest	Ebert-Schewe
TabeaHaus	11:00	Tabea11 zum Erntedank	Schmidt
St. Johanniskirche	11:00	GD in englischer Sprache	Detlev Hapke

Samstag, 11. Oktober 2014

Friedenskirche	10-13:30	FriedensKinderKirche mit ökumenischem Kinderbibeltag	Rittner-Kopp
----------------	----------	--	--------------

17. Sonntag nach Trinitatis Sonntag, 12. Oktober 2014

Hallerwiese	9:00	Gottesdienst	Zeit
Klinikum Nord	9:00	Gottesdienst mit Abendmahl	
Friedenskirche	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl zur Opferwoche der Diakonie	Ackermann
St. Johanniskirche	19:00	Taizé	Rittner-Kopp

18. Sonntag nach Trinitatis Sonntag, 19. Oktober 2014

Hallerwiese	9:00	Gottesdienst	Schmidt
Klinikum Nord	9:00	Gottesdienst mit Abendmahl	
Friedenskirche	10:00	Gottesdienst mit Taufe	Schmidt
TabeaHaus	10:30	Kirche Kunterbunt	Krafft
St. Johanniskirche	11:15	Predigtgottesdienst	Schmidt
St. Johanniskirche	19:00	Queer Gottesdienst	Team

19. Sonntag nach Trinitatis Sonntag, 26. Oktober 2014

Hallerwiese	9:00	Gottesdienst	Zeit
Klinikum Nord	9:00	Gottesdienst mit Abendmahl	
Friedenskirche	10:00	Gottesdienst	Popp
St. Johanniskirche	19:00	Vesper	Leykam

Reformationsfest Freitag, 31. Oktober 2014

Friedenskirche	17:00	Andacht	Rittner-Kopp
----------------	-------	---------	--------------

St. Sebald	19:00	Zentraler Gottesdienst Ein Herr. Ein Glaube. Eine Taufe. Ökumenischer Taufgedächtnis- gottesdienst	Erzbischof Dr. Ludwig Regionalbischof Dr. Stefan Ark Nitsche
------------	-------	---	---



Gottesdienste im November

Sonntag, 2. November	Reformationsfest/ 20. Sonntag nach Trinitatis		
Hallerwiese	9:00	Gottesdienst	Zeitzi
Klinikum Nord	9:00	Gottesdienst mit Abendmahl	
Friedenskirche	10:00	Gottesdienst	Rittner-Kopp
TabeaHaus	11:00	Tabea11	Schmidt
St. Johanniskirche	11:00	GD in englischer Sprache	A. Heron
Friedenskirche	17:00	Hubertusmesse	

Sonntag, 9. November	Drittletztter Sonntag des Kirchenjahres		
Hallerwiese	9:00	Gottesdienst	Zeitzi
Klinikum Nord	9:00	Gottesdienst mit Abendmahl	
Friedenskirche	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Krafft
St. Johanniskirche	19:00	Taizé	Krafft

Samstag, 15. November Friedenskirche 10-12:30 FriedensKinderKirche Rittner-Kopp

Sonntag, 16. November	Vorletztter Sonntag des Kirchenjahres/ Volkstrauertag		
Hallerwiese	9:00	Gottesdienst	Schmidt
Klinikum Nord	9:00	Gottesdienst mit Abendmahl	
Friedenskirche	10:00	Gottesdienst	Schmidt
TabeaHaus	10:30	Kirche Kunterbunt	Krafft
St. Johanniskirche	11:15	Themengottesdienst zur Friedensdekade	Ebert-Schewe
St. Johanniskirche	19:00	Queer Gottesdienst	Team
Friedenskirche	20:00	FrauenFriedensKirche	
		Ebert-Schewe/ Rittner-Kopp und Team	

Mittwoch, 19. November	Buß- und Bettag		
Friedenskirche	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Popp
St. Johanniskirche	19:00	Gottesdienst	Popp

Sonntag, 23. November	Ewigkeitssonntag		
Hallerwiese	9:00	Gottesdienst	Zeitzi
Klinikum Nord	9:00	Gottesdienst mit Abendmahl	
Friedenskirche	10:00	Gottesdienst mit Totengedenken	Ackermann
St. Johanniskirche	19:00	Vesper	Ackermann

Sonntag, 30. November	1. Advent		
Hallerwiese	9:00	Gottesdienst	
Klinikum Nord	9:00	Gottesdienst mit Abendmahl	
Friedenskirche	10:00	Gottesdienst	Ebert-Schewe



„Thank God it's Friday“

Leute zwischen 40 und 55 Jahren treffen sich zum Beisammensein und zu Gesprächen in der Regel am 1. Freitag im Monat um 20.00 Uhr. Da wir den Treffpunkt in einem Lokal ab und zu wechseln, bitte immer erfragen unter Tel. 0911/2418433 (Frau Peschel). Unsere Termine sind 5.9./10.10./7.11/5.12.2014

Deutschkurs – bitte weitersagen!

Wir bieten kostenlos individuelle Hilfestellung in kleinen Gruppen. Wir arbeiten mit selbsterstellten Materialien und Lehrbüchern. Jeden Donnerstagabend von 18:00 bis 20:00 Uhr im Julius-Schiedersaal, Julienstraße 6.

Info: Herr Haas, Tel. 33 95 97 und Frau Goller, Tel. 33 96 67

Fitnesskurse:

Neue Kurse ab 06.08.2014 und 22.10.2014 immer mittwochs:

Hatha Yoga in der Tradition nach Iyengar (9x) 16:30 - 17:25

Fitness 50 plus (10x) 17:30 - 18:25

Aerobic-Step-Mix mit Bauch-Beine-Po (10x) 18:30 - 19:25

NEU!! Zumba® (10x) 19:30 - 20.15

Alle 4 Kurse finden unter fachkundiger Leitung in der Schnieglinger Strasse 130 statt. Anmeldungen und Auskünfte bitte bei Frau Gastner Telefon: 0911 / 933 02 29.

Im Gemeindehaus medizinische Fußpflege, Maniküre und Kosmetikbehandlungen. Palmplatz 13 - EG.

Terminvereinbarungen bei Frau Hedy Gastner.

Telefon evtl. Anrufbeantworter: 0911 / 9330229.

Wirbelsäulen-Gymnastik im Gemeindehaus

Mittwoch 18:30-19:30 Uhr (Gemeindehaus am Palmplatz)

Einstieg jederzeit möglich, 75,- Euro für 10-er Kurskarte

Schnupperstunde gratis.

Anmeldung bei Tamas Schubert, Tel. 619919.

Yoga im Tabeahaus

Hatha Yoga für entspannte Schultern und einen gesunden Rücken jeweils Dienstag 17:15 bis 18:15 Uhr und 18:20 bis 19:20 Uhr; 10 Termine ab 30. September 2014 bis einschließlich 10. Dezember 2014. Kein Kurs in den Herbstferien. Preis 65,00,- Euro. Anmeldung bei Frank Wesnitzer 0911-4891611/

Info@bineyo.de



Erwachsenentreff

24. September: Buch.Bild.Provokation -
Medienstadt Nürnberg.
Reformationsjubiläum 2017 - Themenjahr 2015
Referent: Dr. Ekkehard Wohlleben, ACK
19:30 Uhr Gemeindehaus
15. Oktober: Kriminalpolizeiliche Vorbeugungstipps -
Tricks an der Haustüre - Einzeltrick
Referent: Herr Kunze, Kriminaloberkommissar
19:30 Uhr Gemeindehaus
26. November: Bücher für den Gabentisch
Referentin: Frau Braun, Buchhandlung in St.Johannis
19:30 Uhr Gemeindehaus

Ökumenisches Friedensgebet

24. September St.Johannis
26. Oktober St.Michael
jeweil 19:00 Uhr

Wanderkäuze

Wir führen in der Zeit von September bis November 2014 nachstehende Wanderungen durch und laden Sie dazu ein:

27. September: über den 3-Brüder-Berg

(Moosbach, Ochenbruck - 14 km)

25.Oktober: entlang der Wiesent

(Behringersmühle, Streitberg - 12 km)

29. November: über den Marloffsteiner Pass

(rund um Erlangen - 14 km)

Informationen bei W. Weiß, Tel. 345236.

Termine Bibelstunde im TabeaHaus

Bibelstunde im TabeaHaus jeweils dienstags 14:30 Uhr:

23. September/ 14. Oktober/ 4. November

Chor im TabeaHaus

Lust auf Singen und Schwung in den Alltag bringen?
Pop/Swing/Jazzchor sucht Verstärkung, v.a. in den
Männerstimmen. Probe donnerstags, 20:00 Uhr im
TabeaHaus. Näheres unter 0160/5905687.



Wer will schon „alt“ sein?

Aber Altern gehört zu unserem Leben. Es darf und muss gestaltet werden. In St. Johannis bieten wir solche Gestaltungsräume an und laden dazu herzlich ein!

Wir verweisen auf unser **2-monatliches Sonder-Programm**. Dort stehen vielfältige Angebote und gemeinsame Unternehmungen für Sie zur Auswahl. Die Programme können Sie über unsere Homepage (www.st-johannis-nuernberg.de) oder in den Kirchen und St. Johanniser Geschäften einsehen und mitnehmen.

Soweit nichts anderes angegeben ist, finden alle regelmäßigen Veranstaltungen im Johannistreff bzw. im Gemeindehaus statt (Palmplatz 13).

Bei Fragen und Wünschen sowie zur Anmeldung zu den Veranstaltungen wenden Sie sich bitte an Robert Schimmel, Seniorenbeauftragter, Tel.: 0911/ 397005

Busausflüge

Unsere beliebten Ausflugsfahrten mit kulturellen Aufbereitungen durch Familie Preißer und Familie Scharrer bewerben wir mit einem gesonderten Busprogramm. Ziele und Abfahrtszeiten werden darin ausführlich beschrieben. Jeden 3. Mittwoch starten wir in der Johannisstr. 47/49.

Anmeldung und Barzahlung des Fahrpreises ca. 14 Tage vor Fahrtbeginn bei Frau Scharrer im St. Johannistreff jeweils freitags. Wir bitten hierfür um Ihr Verständnis.

Unsere regelmäßigen Angebote:

Mittagstisch

Von Montag bis Freitag können Sie bei unserem „gemeinsamen Mittagstisch“ ab 11:30 Uhr ein leckeres, warmes Mittagessen in geselliger Gemeinschaft genießen.

Rechtzeitige Anmeldung ist erwünscht bei Frau Adele Oprea, Tel. 0911/3747523.

Fitness und Gymnastik für Bein- und Rückenmuskulatur

können Sie mit unserer Leiterin Frau Fell jeden Dienstag und Freitag ab 8:00 Uhr im Gemeindehaus erleben.



Palmpflanzlerchen

Singen hält Leib und Seele gesund, schauen sie doch rein!
Treffen zum gemeinsamen Singen und Musizieren alle 14 Tage
mittwochs (Terminliste im Sonderprogramm).

Leitung: Frau Junker und Frau Heiss

Yoga 55 Plus

Wer Yoga ausprobieren und ein neues Lebensgefühl kennenlernen will, ist bei unserem Yoga-Lehrer Herrn Dilger gut aufgehoben.

Jeweils mittwochs ab 8:00 Uhr

Anmeldung über Tel. 3939789, Einstieg jederzeit möglich!

Stammtisch für nicht mehr so mobile Menschen

Sie haben Interesse an Gemeinschaft und Unterhaltung? Sie kommen aber nicht mehr oder nur schwer selbstständig zu gemeinschaftlichen Treffen?

Dann sprechen Sie uns an oder rufen Sie uns an!

Jeden ersten Donnerstag im Monat laden wir Sie ab 14:30 Uhr herzlich ein. Wir holen Sie zu Hause ab und begleiten Sie wieder zurück! Ein von unserem Vorbereitungssteam gesellig und freundlich gestalteter Nachmittag erwartet Sie.

Anmeldung unter Tel. 397005.

Sturzprophylaxe

Wenn Ihre Muskeln nachlassen, Stürze sich häufen oder ankündigen, sind Sie herzlichst zu unserem Training zur Sturzprophylaxe eingeladen. Kurse zur Erhaltung von Gesundheit und körperlicher Fitness werden von den meisten Krankenkassen unterstützt.

Jeweils donnerstags ab 16:00 Uhr

Leitung und Information: Herr Schulz, Physiotherapeut,

Tel. 382170

Für Männer ab 65

Einladung zum Diskurs im St. Johannistreff jeweils am zweiten Mittwoch im Monat ab 14:00 Uhr. Wir diskutieren über Gott und die Welt, jeder ist herzlich willkommen!



Handarbeitskreis

Ein altes-neues Angebot soll wieder einen Rahmen bekommen!
Ab 17. Oktober wollen wir gerne wieder starten zum „Handarbeitskreis mit Überraschungen“. Termin voraussichtlich alle 14 Tage donnerstags ab 14:30 Uhr im St. Johannistreff.
Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte bei der Leitung an: Petra Watzlwick, Tel. 0911/8949222

Für Jung und Alt

Freitags laden wir Jung und Alt zu Vorträgen, Film im Gespräch, Reiseberichten und vielem mehr ein.
Sie haben die Möglichkeit Freundschaften zu knüpfen, Neues kennen zu lernen und sich ein zu bringen. Einfach kommen und Gemeinschaft erleben im St. Johannistreff.
Beginn ab 14:00 Uhr mit Kaffee, Tee und Kuchen.
Das Vorbereitungsteam freut sich, wenn Sie unverbindlich bei uns reinschauen!

Ökumene-Cafe am Vogelherd

Die Gemeinde St. Ulrich lädt ein zu guten Gesprächen, selbstgebackenem Kuchen, Kaffee und Tee in der Regel am dritten Donnerstag, ab 14:30 Uhr.
Termine: 18. September, 16. Oktober, 20. November.
Das ehrenamtliche Vorbereitungsteam freut sich auf Ihren Besuch!

Männerforum Nürnberg St. Johannis.

In Zusammenarbeit mit der Landeskirchlichen Gemeinschaft Amalienstr. 46 laden wir speziell die Männer ab 30 aufwärts im vertrauten Rahmen zu folgenden Themen ein:

29. September: „Wann ist ein Mann ein Mann?“ -

Eine Auseinandersetzung mit der männlichen Identität.
Referent: Armin Kübler.

29. November: „ Als Mann Balance halten!“ -

Wie soll dies gehen, wenn alles über einem herein bricht?

Referentin: Frau Hanna Kaltenhäuser, Mitarbeitende im Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt.

Beginn jeweils 19.00 Uhr mit einer deftigen Brotzeit in der Amalienstr. 46.

Das Vorbereitungsteam des Männerforums freut sich auf Sie!

*Ansprechpartner:
Robert Schimmel,
Tel. 397005 oder über das
Pfarramt, Tel.378310,
sowie Benjamin Gruhler,
Tel. 334309 und
Roland Götz, Tel. 753849.*



Werbung

Werbung

Werbung

Werbung

Werbung

Werbung

Werbung

Werbung

Werbung

Werbung



Werbung



Werbung



Wo finde ich was?



Pfarramt St. Johannes

Am Johannisfriedhof 32, 90419 Nürnberg
email: [Pfarramt@st-johannis-nuernberg.de](mailto: Pfarramt@st-johannis-nuernberg.de)

Tel 37 83 -0
Fax 37 83 15

Frau Schoenauer und Frau Weik sind für Sie erreichbar:

Montag-Freitag vormittags: 9:30-12:00 Uhr

Donnerstag nachmittags: 16:30-18:30 Uhr

Gemeinderäume

Gemeindehaus, Palmplatz 13 (St. Johannistreff/Küche) 37 47 523

Tabea Haus, Kölner Straße 33 38 26 13

Jugendbüro, Adam-Kraft-Str. 33 37 88701

Julius-Schieder-Saal, Julienstraße 6

Kindergärten

Familienzentrum Julienstraße 6 Tel 33 02 63 Fax 9 33 50 07

Haus für Kinder Lerchenbühlstr. 39 Tel 33 93 52 Fax 3 78 63 25

Kindergarten Dortmund Str. 31 Tel 33 52 21 Fax 3 78 86 91

Friedhofsverwaltung St. Johannes, Johannisstr. 55, 33 05 16



Pfarrerinnen und Pfarrer

1. Pfarrstelle:	Pfarrer Jochen Ackermann	37 83 12
2. Pfarrstelle:	Pfarrerin Julia Rittner-Kopp	37 77 187
3. Pfarrstelle:	Pfarrerin Manuela Krafft	32 25 12 92
	Pfarrerin Valerie Ebert-Schewe	30 72 36 80
4. Pfarrstelle:	Pfarrer Martin Schmidt	21 76 230
Vikar:	Bernd Popp	96 04 54 59
Klinikseelsorgerin:	Pfarrerin Karola Glenk (Klinikum Nord)	39 82 201
Seelsorge-Bereitschaft am Wochenende		0171-688 38 36

Vertrauensmann des Kirchenvorstandes

Reinfried Müller, Düsseldorf Sraße 18 38 28 75

Weitere hauptamtlich Mitarbeitende

<i>Mesner:</i>	Brigitte und Gerhard Tobias	0160-912 833 64
<i>Kantor:</i>	Karsten Leykam	37 77 091
<i>Referat Jugend- und Familie:</i>	Julia Dallmeier (ehem. Blöser)	37 88 701
<i>Seniorenbeauftragter:</i>	Robert Schimmel	39 70 05
<i>Religionspädagogin im Vorbereitungsdienst:</i>	Anna Rohleder	98034948

Diakonie NordWest, Wallensteinstr. 61

30 00 30

Klinikseelsorge

Klinikum-Nord	39 82 556
Klinikum-Süd	39 85 010
Klinikum Hallerwiese	33 40 48 01

Unsere Bankkonten

Alle Arten von Gebühren

IBAN: DE 48 520 604 10 000 157 30 63// BIC GENODEF 1EK 1 Evangelische Kreditgenossenschaft Kassel

Spenden für die Kirchengemeinde

IBAN: DE 65 76050101 000 1150730// BIC SSKNDE77XXX Sparkasse Nürnberg

Verein zur Förderung der Kirchenmusik in St. Johannis

IBAN: DE 70 76050101 000 3165533// BIC SSKNDE77XXX Sparkasse Nürnberg

Gemeinde- und Diakonieverein St. Johannis e.V.

IBAN: DE 66 76050101 000 1159936// BIC SSKNDE77XXX Sparkasse Nürnberg

Stiftung St. Johannis

IBAN: DE 67 76050101 000 9003435// BIC SSKNDE77XXX Sparkasse Nürnberg

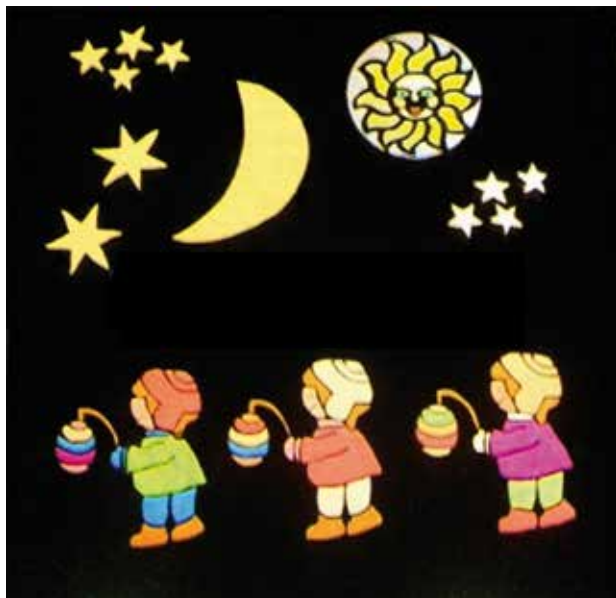
Diakonie NordWest gGmbH Nürnberg

IBAN: DE 16 520 604 10 000 250 02 80// BIC GENODEF 1EK 1 Evangelische Kreditgenossenschaft Kassel

Martini-Markt

Samstag

15.11.2014



**15 – 18 Uhr im Gemeindehaus
am Palmplatz und in der Friedenskirche**

Beginn: 15 Uhr im Gemeindehaus am Palmplatz: Gemeindegrouppen-Stände, Verkauf von Selbstgemachtem, Klavier-Musik, Angebote für Kinder, Offenes Singen, Kaffee, Tee, Getränke und Kuchen, Zeit zum Reden und Kennenlernen...

Martinsandacht für Jung und Alt:
17 Uhr in der Friedenskirche
...anschließend Laternenumzug für die Kleinsten

